

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Im Namen des Frosches

Die Biehlaer Nacht hält einmal im Jahr ein besonderes Event bereit. Eine etwas tänzelnde Rückschau.

23.07.2016 Von Petra Hesse



Auch Gesamtschnellster Marc Schulze aus Dresden freute sich wieder über den Frosch-Pokal. Er hat schon mehrere Unikate im Schrank.

© Verein

vorheizte. Danach hieß es „Lets go!“ für die Crew der 120 Walker und Wanderer. Sie zeigten eine solide Technik mit ihrer Freestyle Art, dem Kramping – also kraftvollem Auftreten.

Beim Battle des Street Styles über zwei Kilometer formierte sich die 208 starke Kinder- und Jugendgruppe, die geschlechterspezifisch antraten. Jedoch verzögerte sich ihr Auftritt, da ein unangemeldeter, wild gewordener Jumper – ein ausgebrochenes Pferd – die Aufmerksamkeit auf sich zog. Davon völlig unbeeinflusst meisterte Cajus Wolf (TV 1848 Bischofswerda) als Bester sein grooviges Single, und Olivia Jänicke (Team Europamarathon Görlitz) überzeugte mit schnellen Six-Steps beim Footworks.

Nach dem Sonnenuntergang wurde die Medley-Serie im Funk-Style fortgesetzt und 642 Teilnehmer bewiesen ihr Talent durch unzählige verschiedene Stilrichtungen. Um jedoch die Objektivität zu optimieren, wurde die Laufzeit der Darbietungen einbezogen. So nutzte Marc Schulze (Citylauf-Verein Dresden) erneut seine Chance und setzte sich wiederum am wirkungsvollsten in Szene. Deshalb kürte ihn die kompetente Jury ein weiteres Mal zum Froschkönig! Sonderpreise erhielten sein Crew-Mitglied André Fischer und Anton Clauß (TV Dresden), die mit dynamischen Steps insbesondere vor dem doppelseitig lodernnden Fackelspalier brillierten. Eine eindrucksvolle Choreographie im flotten Style lieferte Juliane Schmidt (ebenfalls Citylauf-Verein Dresden ab. Grandios! Sie wurde daher erstmals zur Froschkönigin auserwählt! Des Weiteren improvisierten gleichfalls professionell Romy Stotz (Moritzburger Triathlonverein) und Beate Bonnaire (VfL Dresden-Bühlau) mit rasanten Kombinationen. Laut Expertengruppe war es nun auch keine Überraschung, dass das Battle der Crews eindeutig die erstklassige Crew „Citylauf-Verein Dresden“ (Marc Schulze, André Fischer, Juliane Schmidt, Lena Laukner) für sich entschied, obwohl die Crew „LSV Pirna“ (Marc Rudloff, Dietmar Müller, Angela Haupt, Angela Jahn) auch auf eine fantastische Performance verweisen konnte.

Nach den zahlreichen Ehrungen ließ es sich das Kreativteam des SV Biehla-Cunnersdorf um Lutz Zistel nicht nehmen, die Show mit glanzvollen Spezial-Effekten, einem tollen Feuerwerk, ausklingen zu lassen. Im Anschluss daran hatte jeder die Möglichkeit, die noch nicht gekannten Powermoves auszuprobieren, um vielleicht zur Neuinszenierung, der 14. Auflage des Froschlaufes am 23. Juni 2017, eine eigene Version anbieten zu können.

Alle Ergebnisse unter: www.froschlauf.de

Biehla.

Nun sei kein Frosch! Auf zahlreichen Flyern des aktuellen Kamenzer (Dance-)Projektes wurde für einen Contest Ende Juni geworben. Kreativdirektor Jens Dzikowski als Gesamtleiter des Biehlaer Froschlaufes nahm das Motto auf: „Jetzt schlägt’s dreizehn! Das deutschlandweit beliebteste Outdoor-Event ist wieder da!“ Und wie! Abermals wurden mitreißende Arrangements unter dem Motto „Magisch schnell durch die atemberaubende, romantische Teichlandschaft“ dargeboten. Inspiriert durch das originelle Thema meldeten sich insgesamt 907 Akteure an. Ob Profi oder Neueinsteiger, alle wollten in erster Linie mit (Lauf-)Rhythmus, Spaß und Showeffekten bei der kritischen Jury punkten, um den Titel Froschkönig beziehungsweise Froschkönigin zu erwerben.

An einem schwül-heißen Freitagabend fieberten verschiedene Crews in drei Kategorien ihrem Auftritt entgegen. Zur Einstimmung auf den Mega-Mix präsentierte sich außer der Wertung die Kindertanzgruppe „BC Dancer“, die die Stimmung bei dem fachkundigen Publikum